

08.04.2019:

KLARSTELLUNG

in Bezug auf verschiedene Medienbeiträge zum Ergebnis des Beteiligungsprozesses „Bauen an der Michelangelostraße“

Liebe Vereinsmitglieder, sehr geehrte Anwohner, Mitglieder der WBG Zentrum und Interessierte,

Das Bezirksamt Pankow hat das Beteiligungsverfahren (Runder Tisch) am 24.01.2019 für beendet erklärt und erweckt in der Presse ZUNEHMEND den Eindruck, als ob das Beteiligungsverfahren zur Bebauung der Michelangelostraße zu einem einvernehmlichen Ergebnis gekommen sei. Damit wird suggeriert, dass die in der geplanten Ausstellung des Bezirksamtes vom 03.-09. Mai 2019 präsentierten städtebaulichen Modelle (Prinzipentwürfe) allgemeiner Konsens der Beteiligten im Verfahren sei. (s. dazu Rubrik Presse auf der Vereinshomepage, zuletzt Beitrag im Berliner Abendblatt vom 6.4.2019, S. 3 - PDF)

Dem widersprechen wir nachdrücklich!
Es gibt keine Zustimmung von uns und damit keinen Konsens!

Wie wir bereits mehrfach auf unserer Website informierten, lehnen wir auch diese überarbeiteten Prinzipentwürfe ab, weil damit **keine anwohnerverträgliche Nachverdichtung** erreicht wird, so insbesondere:

- Die aktuelle Anzahl von 1.200 neuen Wohnungen bezogen auf die bebaubare Fläche ist zu hoch und die Art der Bebauung nördl. und südl. der Michelangelostraße ist zu dicht. Dies bedeutet eine Verdoppelung des Wohnungsbestandes im Beplanungsgebiet.
- Der vorgestellte Lösungsvorschlag für die **PKW-Stellplätze** ist nicht überzeugend, widersprüchlich und ist zu gering bemessen; er hält einer detaillierten Prüfung nicht stand.
- **Der Umbau der Hanns-Eisler-Str. (lt. städtebaulichem Entwurf des Stadtbezirkes – Dez. 2016) wird in den Prinzipentwürfen nicht berücksichtigt!** Die HES soll von derzeit 9 auf 15,5 m verbreitert werden, um u.a. ein Querparken bei Wegfall des bisherigen Längsparkens zu ermöglichen.

Zum anderen müssen wir zum durchgeführten Beteiligungsverfahren „Bauen an der Michelangelostraße“ (Runder Tisch) im Zeitraum Juni 2017 - Jan. 2019 folgendes Fazit ziehen:

Ein Beteiligungsverfahren, das Beteiligung suggeriert, aber nur "Stimmungsbilder" in Erfahrung bringen möchte, will keine echte Beteiligung der Betroffenen und Interessierten!

Kritische Meinungen der "Beteiligten", insbesondere durch unseren Verein, wurden ignoriert. Viele Beteiligte empfanden deshalb ihre aktive Mitarbeit am Runden Tisch als Alibi-Funktion. Eine echte Mitwirkung im Sinne von Mitentscheidung wurde nicht zugelassen.

Damit sind sämtliche Ergebnisse für die Entscheidungsfindung völlig unverbindlich!

Wir appellieren deshalb schon jetzt an Sie:

Besuchen Sie die Ausstellung vom 03.-09. Mai 2019 in der Kulturmarkthalle (KMH), HEStr. 93 und bilden sich Ihre persönliche Meinung! Teilen Sie uns Ihre Meinung auf dem auch dort ausgelegten Flyer des Vereins mit.

Der Vereinsvorstand